

**Projektdarstellung: Ex-post-Evaluation INTERREG III**

2008 wurde das Konsortium der Partner Panteia, Radboud-University Nijmegen (beide Niederlande), EureConsult (Luxemburg), PRAC (Deutschland) und Géphyres (Frankreich) von der Generaldirektion Regionalpolitik der Europäischen Kommission beauftragt, die Gemeinschaftsinitiative INTERREG III (2000-2006) europaweit zu evaluieren. Die Aufgabenstellung umfasste die Komponenten:

1. Literatur- und Dokumentenanalyse
2. Datenerfassung im Querschnitt aller INTERREG IIIA, IIIB und IIIC-Programme
3. Bewertung der lateralen Unterprogramme ESPON und INTERACT
4. Typologie und Kategorisierung
5. Vertiefende Programmbewertungen, Synthese und statistische Auswertung
6. Schlussfolgerungen

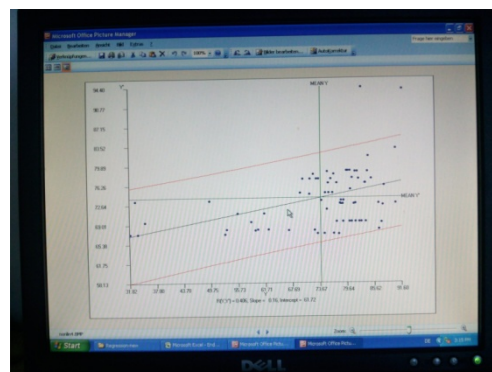
Die Aufgabe von PRAC war die Bearbeitung der Komponente 5, die gleichzeitig das umfangreichste Arbeitspaket darstellte. Hierbei ging es um die Entwicklung der Methodik zur vertiefenden Bewertung der 16 durch eine *k-means*-Clusteranalyse selektierten Programme. Die Methode umfasste eine vergleichende statistische Analyse der Ausgaben nach Ausgaben-Codes, sowohl auf der Ebene von INTERREG gesamt als auch auf der Ebene der jeweiligen Ausrichtungen A, B und C. Ferner wurde eine erweiterte Effektivitätsanalyse durchgeführt, die einerseits den finanziellen und physischen Vollzug der Programme (Abgleich der Ergebnisindikatoren mit dem finanziellen Vollzug) und andererseits auch indirekte Effekte berücksichtigen sollte. Zu jedem Programm waren mindestens fünf Projekte in ihrer Konzeption, Umsetzung und Wirkungstransmission zu begutachten. Auf der Basis dieser thematisch-strukturierten Untersuchungen waren Analysen zur Begutachtung der Charakteristik des jeweiligen Programms, der Politikkohärenz und des Gemeinschaftsmehrwerts durchzuführen.

Die Methodik zu diesen vertiefenden Programmbewertungen wurde an Hand einer Pilot-Evaluation des INTERREG IIIA-Programms „Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein“ getestet. In der Folge war PRAC für die Koordination der 15 weiteren europaweiten Teams für die exemplarischen Programmbewertungen verantwortlich.



Pilotstudie zum INTERREG „Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein“-Programm

Nach Vorlage und Annahme der 16 Bewertungsberichte wurden von PRAC ein ausführlicher Synthesebericht erstellt sowie eine statistische Analyse der Wirkungen von INTERREG auf die Veränderung regionaler Disparitäten und Marktintegration durchgeführt. Hierzu wurden die Ergebnisse der Vertiefungsstudien mit Daten der Querschnittserfassung (Komponente 2) und amtlicher Statistik kombiniert. Der Einfluss INTERREG-spezifischer Faktoren, wie Dauer der Kooperation, Intensität der Kooperation, Grad der Professionalität und Innovation gemeinsamer Projekte sollte mit nicht-INTERREG-spezifischen Einflussfaktoren, wie Sprache, Eurozone *versus* Wechselkurs oder Stärke/Niveau des intra-industriellen Handels kombiniert werden. Hierzu wurde eine Faktorenanalyse durchgeführt. Dabei konnten Faktoren extrahiert werden, deren Bedeutung für die Variation regionaler Disparitäten bzw. Marktintegration regressionsanalytisch untersucht wurde.



Statistische Auswertungen

Der Synthesebericht sowie die 16 Programmbewertungen sind auf der Internetseite der GD Regionalpolitik zugänglich.

Bearbeitungszeit: August 2008-Dezember 2009

**Planung & Forschung (PRAC) Bergs und Issa  
Partnerschaftsgesellschaft**

Im Hopfengarten 19b  
65812 Bad Soden a.Ts.

Telefon: (06196) 654168

Telefax: (06196) 654178

Internet: [www.prac.de](http://www.prac.de)